

Das KinderBuch

Wie kleine Menschen gross werden

von Anna Wahlgren, Beltz Verlag

So ist die ewige Frage nach dem Sinn des Lebens eine Art des Fühlens, nicht des Denkens.

Aber was ist dies für ein Gefühl?

Es ist die Liebe.

Jedes Kind wird mit einem Zauberstab in der Hand geboren. Wenn der Zauberstab deines Kindes dich berührt, fällt der Sternenstaub der Liebe über dich herab. Ja, er wird dich vielleicht sogar von Kopf bis Fuss einhüllen, wenn du nah genug dran bist. Du verwandelst dich in ein einziges, riesiges Gefühl der Liebe.

Diese Liebe ist der Stoff von einem Stern, den es schon immer gab. Du wirst ein Nachkomme des grossen Liebessterns, der über der ganzen Welt, über der ganzen Menschheit leuchtet. Diesen Stern hat es schon immer gegeben, und es wird ihn immer geben, solange es auf der Erde Leben gibt. Solange Kinder auf unsere Welt kommen, werden sie seinen Sternenstaub über die Herzen der Menschen streuen.

Die Liebe währt ewig. Der Mensch nicht. Die Liebe ist unzerstörbar.

Wie sie's macht, ist es falsch!?!

Gibt sie ihre Kinder in die Kinderkrippe -
ist sie eine Rabenmutter,
Bleibt sie zu Hause -
verkommt sie hinter dem Kochtopf.

Leistet sie viel –
verliert sie ihren Charme,
Leistet sie wenig -
ihre Stellung.

Verwendet sie Make-up –
trägt sie Kriegsbemalung,
Verwendet sie keins –
vernachlässigt sie ihr Äußeres.

Verrichtet sie anspruchslose Arbeit -
hat sie keinen Ehrgeiz.
Erfüllt sie qualifizierte Aufgaben -
ist sie mit dem Beruf verheiratet.

Zeigt sie Gefühle -
ist sie eine Heulsuse.
Beherrscht sie sich -
ist sie ein Eisberg.

Ist sie mit 25 noch ledig -
kriegt sie keinen mehr ab.
Ist sie mit 19 schon verheiratet -
musste sie wohl.

Ist sie hilfsbereit -
wird sie ausgenutzt,
Kümmert sie sich nur um ihre eigene Arbeit -
ist sie unkollegial.

Ist sie sehr attraktiv -
hält sie Kollegen von der Arbeit ab,
ist sie es nicht -
kümmert sich keiner um sie.

Wirkt sie temperamentvoll
ist sie nicht zu halten.
Wirkt sie ruhig und besonnen -
fehlt ihr der Pfeffer.

Ist sie intelligent -
darf sie dies nicht zeigen.
Ist sie es nicht -
muß sie wenigstens hübsch sein.

Kommt sie mit Grippe ins Büro -
steckt sie die anderen an.
Bleibt sie zu Hause -
legt sie sich mit jeder Kleinigkeit ins Bett.

Trägt sie Mini –
stört sie den Arbeitsfrieden.
Trägt sie Maxi –
hat sie wohl krumme Beine.

Ist sie montags müde –
lästert man,
ist sie montags tauf frisch –
lästert man auch.

Geht sie gern aus –
ist sie ein Playgirl.
Bleibt sie zu Hause –
gilt sie als Mauerblümchen.

Ist sie trinkfest –
säuft sie alle Männer unter den Tisch.
Verträgt sie nichts –
ist nichts mit ihr anzufangen.

.....

Verfasser: Arbeitskreis Emanzipation Bonn
1975